

Sitzung vom 31. Mai 1907.

Vorsitzender: Herr L. KNY.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Professor Dr. OTTO MÜLLER, welcher seit Begründung der Deutschen Botanischen Gesellschaft das Amt des Schatzmeisters verwaltet hat, vor wenigen Tagen (am 28. Mai) die 70. Wiederkehr seines Geburtstages beging. Da der Vorstand Kenntnis davon erhalten hatte, dass der Jubilar diesen Tag in stiller Zurückgezogenheit zu feiern wünsche, hat er die demselben gewidmete Adresse durch die Post in seine Hände gelangen lassen. Die Adresse hatte folgenden Wortlaut:

Hochgeehrter Herr Doktor!

Am heutigen Tage, an welchem Sie auf 70 Jahre eines an Arbeit und Mühen, aber auch an geschäftlichen wie wissenschaftlichen Erfolgen reichen Lebens zurückblicken, darf auch die Deutsche Botanische Gesellschaft, die Ihre hervorragenden Verdienste als Mitglied des Vorstandes wohl zu würdigen weiss, nicht versäumen, Ihnen als Zeichen aufrichtiger Teilnahme die herzlichsten Glück- und Segenswünsche darzubringen.

Wir schätzen in Ihnen, verehrter Herr Kollege, nicht bloss den ausgezeichneten Sachverständigen, der in getreuer Mitarbeit seine bewährte Kraft den Obliegenheiten des Vorstandes gewidmet und nun schon seit einem Vierteljahrhundert unsere Gesellschaftskasse mustergültig verwaltet hat, sondern auch den wissenschaftlichen Forscher, dem wir so manche wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Bacillariaceen in systematischer wie anatomisch-physiologischer Richtung zu verdanken haben. Es ist Ihnen gelungen, auf diesem Spezialgebiet die schwierigsten Fragen, die sich auf den Bau der Membran und der Inhaltsgebilde, auf die Gesetzmässigkeit der Zellteilungsfolge und auf die Mechanik der Ortsbewegungen beziehen, wesentlich zu fördern oder endgültig zu entscheiden.

So kommen wir denn zur Feier Ihres Ehrentages, um bei diesem erfreulichen Anlass mit unseren besten Wünschen zugleich den Dank der Deutschen Botanischen Gesellschaft für alles, was Sie für sie getan, und unsere Anerkennung Ihrer wissenschaftlichen Leistungen zum Ausdruck zu bringen.

Möge es Ihnen beschieden sein, die in letzter Zeit eingetretenen Störungen in Ihrem Wohlbefinden zu überwinden und im Genusse eines heiteren Lebensabends aufs neue die Kraft zu erlangen, die Ihnen so viele Jahre hindurch ein Sporn zu freudiger Arbeit gewesen.

Der Vorstand
der Deutschen Botanischen Gesellschaft.

S. SCHWENDENER W. PFEFFER. L. KNY. A. ENGLER.
L. WITTMACK. M. O. REINHARDT. E. KOEHNE. -
G. LINDAU.

Der Vorstand hat leider verspätet Kenntnis davon erhalten, dass unser ordentliches Mitglied, Herr Medizinalrat Dr. FOCKE in Bremen am 24. Januar 1907 sein 50jähriges Doktorjubiläum gefeiert hat. Es werden ihm nachträglich durch den Präsidenten die Glückwünsche der Gesellschaft ausgesprochen werden.

Der Vorsitzende macht ferner die Mitteilung, dass unser ordentliches Mitglied,

Herr Professor Dr. phil. Sir **Dietrich Brandis**,
vormals Generalforstinspektor in Britisch-Ostindien am 28. Mai verschieden ist.

Um das Andenken des Verstorbenen zu ehren, erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:
Engler, Victor, cand. rer. nat. (durch F. PAX und H. WINKLER),
Iwanowski, Dr. Dimitri, Professor der Pflanzenphysiologie an der
Universität Warschau (durch M. TSWETT und L. KNY).

Zu ordentlichen Mitgliedern sind proklamiert:

Fräulein **Heimann, Emmy**, in **Braunschweig**,
sowie die Herren
Heiden, Dr. H., in **Rostock**,
Junk, W., in **Charlottenburg**,
Renner, Dr. Otto, in **München**.

Herr A. ENGLER erstattete Bericht über die in Uppsala und Stockholm stattgefundene Feier des 200jährigen Geburtstages LINNÉ's, welcher er als Vertreter der Königl. Akademie der Wissenschaften, der Universität Berlin und mehrerer wissenschaftlicher Vereine beigewohnt hat.

Herr M. TSWETT legt der Gesellschaft ätherische Lösungen seiner Reinpräparate der Chlorophylline vor, nämlich eine grünblaue Lösung des Chlorophyllins α und die grasgrüne des Chlorophyllins β . Ausserdem wird ein Präparat vorgelegt, welches das Verhalten des eigentlichen Karotins im zweiphasigen System der „KRAUS'schen Reaktion“ demonstriert. Das Karotin bleibt vollständig in der oberen, petrolätherischen Schicht. Dieses Karotin wurde nach der Adsorptionsmethode des Vortragenden aus grünen Blättern dargestellt.

Mitteilungen.

31. W. Voss: Über Merkmale normaler Organe in monströsen Blüten.

1. *Rosa viridiflora*.

Eingegangen am 6. Mai 1907.

In den grundlegenden Arbeiten von GREGOR MENDEL und in den hervorragenden Untersuchungen von CORRENS, TSCHERMAK und DE VRIES auf dem Gebiet der Bastardforschung und Vererbungslehre wurden eine grosse Anzahl von Tatsachen gefunden, die den einzelnen Merkmalen eines Organismus eine verhältnismässig grosse Selbständigkeit zuweisen. Über die Faktoren, von denen die Aktivierung einer Merkmalsanlage, abgesehen von ihren spezifischen Eigenschaften, im Bastard abhängig ist, ist noch ausserordentlich wenig bekannt. Doch scheint es, als ob die Zugehörigkeit einer Merkmalsanlage zu der einen oder anderen Art oder Rasse von Einfluss auf das Verhalten derselben im Bastard sei. (Vgl. z. B. das Verhalten der Langform oder der Kurzform der Ähren von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 31. Mai 1907. 217-219](#)